

# Kamera im Kanal

## Dettenhausen muss Rohrnetz prüfen lassen

**Kein Geld aber Sanierungspflichten: 38 000 Meter sind die Abwasserkanäle unter den Dettenhäuser Straßen lang. Knapp 80 000 Euro kostet es, sie alle zu überprüfen.**

**Dettenhausen.** Seit es die sogenannte Eigenkontrollverordnung von 1989 gibt, müssen die Gemeinden in regelmäßigen Fristen ihre Kanalnetze auf Dichtheit prüfen und Schäden an den Rohren beheben lassen. In Dettenhausen hat man solche Kanal-Analysen 1994 gemacht und schadhafte Kanäle in den Folgejahren nach und nach auf 5400 Metern Länge saniert. Das freilich enthebt die inzwischen unter Geldnot leidende Gemeinde nicht von der Pflicht, nun die Kanal-Kontrollen wiederholen zu lassen.

Roland Lörcher von der Rottenburger Ingenieurfirma Gauss und Lörcher erklärte dem Gemeinderat

jetzt die vorgeschriebenen Untersuchungs-Abstände und die Kosten der üblichen Sanierungsverfahren. Lörcher kennt das Dettenhäuser Kanalnetz seit rund 20 Jahren und zeigte den Räten Beispiel-Bilder von den zu erwartenden Rissen, Ablagerungen oder Ratten in den örtlichen Abwasserrohren.

Zwei Euro pro laufendem Meter werden die Kontrollfahrten mit der Kamera durchs unterirdische Netz kosten. Lörcher riet der Gemeinde, fürs nächste Jahr einen kleineren fünfstelligen Betrag als erste Tranche einzuplanen und einen Zeitplan für die Kanalkontrolle aufzustellen. Die rechtzeitige Sanierung kleinerer Schäden mit Roboter-Reparaturen oder eingezogenen Schläuchen sei jedenfalls günstiger, als wenn man bei großen Schäden den Kanal nur noch durch Grabarbeiten und Tiefbau-Einsätze richten könne. Die Kosten werden in die Abwassergebühren einfließen. mm